

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.02.2020
Dezernat IV	Amt 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0063/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	25.02.2020	nicht öffentlich
Kulturausschuss	18.03.2020	öffentlich
Stadtrat	19.03.2020	öffentlich

Thema: AEROSOL ARENA

Gemäß dem Stadtratsbeschluss-Nr. 2533-069(VI)19 vom 16.05.2019 – „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Nutzern Gespräche zu führen, wie das Areal um die AEROSOL-Arena gemeinsam konzeptionell weiterentwickelt werden kann“ haben persönliche Gespräche als auch ein umfangreicher e-mail-Verkehr stattgefunden.

Damit wurden zwei Ziele verfolgt:

Zum einen sollte herausgefunden werden, inwieweit die AEROSOL ARENA mit einem Projekt in das erste Bewerbungsbuch aufgenommen werden kann und zum zweiten war zu ermitteln, ob und wie das Gelände dauerhaft für eine öffentliche Nutzung ertüchtigt werden kann.

Daher fand am 03.04.2019 ein persönliches Gespräch mit den Initiatoren der AEROSOL ARENA statt.

Bei diesem wurde seitens der Initiatoren hervorgehoben, dass beide Aspekte in einen unmittelbaren Zusammenhang gestellt werden: Falls die Stadt bis Ende 2019 keine verbindliche Zusage bezüglich der Finanzierung einer aus ihrer Sicht erforderlichen Machbarkeitsstudie abgibt, würde sich das Projekt AEROSOL ARENA bis Ende 2019 auflösen.

In den folgenden Wochen und Monaten wurde seitens der Verwaltung nach einer Lösung dafür gesucht. Die Initiatoren der AEROSOL ARENA entwickelten parallel dazu eine erste Projektskizze für das Bidbook, die dort auch aufgenommen wurde. (Projektskizze „Graffiti Facades“ unter der Überschrift „Nature of space“)

Im September wurden die Initiatoren darüber informiert, dass öffentliche Mittel für die Machbarkeitsstudie nur dann zur Verfügung gestellt werden können, wenn eine verbindliche Erklärung des privaten Eigentümers zum mittelfristigen Umgang, d.h. bis mindestens 2025, mit dem Gelände erfolgt, dieser also nicht beabsichtigt, es in den nächsten Jahren zu veräußern.

Das Stadtplanungsamt prüfte zudem auf Bitte des FB 41 die Möglichkeit der Vergabe einer solchen Studie im Rahmen der Entwicklung des Stadtteils Rothensee, musste dies jedoch ablehnen; das Areal hat derzeit keine Priorität.

Ende November fand im Kulturbüro ein Gespräch statt, an dem neben den Initiatoren der AEROSOL ARENA auch der Eigentümer, die Fachbereichsleiterin FB 41, die Leiterin des Kulturbüros und der Leiter des Stadtplanungsamtes teilnahmen. Der Eigentümer gab zu erkennen, dass er bereit wäre, das Grundstück für eine Entwicklung im Sinne der Portfolios der AEROSOL ARENA zur Verfügung zu stellen, ohne sich jedoch selbst finanziell daran zu beteiligen.

Andererseits kündigten die Protagonisten in diesem Gespräch zugleich an, das Projekt nunmehr beenden zu wollen, da die Zusammenarbeit mit der Stadt seit Jahren schleppend und unbefriedigend verlief. Man wünsche sich ein stärkeres (finanzielles) Engagement der Stadt, z.B. durch Anmietung des Geländes für Veranstaltungen, Projektgelder etc.

Trotz dieser Aussagen wurden die von der Stadt zu erbringenden 20.000 Euro für die Studie weiterhin in Aussicht gestellt mit der Bitte, die Ankündigung, das Projekt einzustellen, vor diesem Hintergrund nicht umzusetzen.

Die Initiatoren wurden außerdem gebeten, nunmehr noch die Entscheidung der Jury zur Bewerbung Magdeburgs abzuwarten und dann die Machbarkeitsstudie auf den Weg zu bringen und zwar auf der Grundlage des seit 2017 existierenden Portfolios, das im Sinne einer Aufgabenstellung noch einmal zu prüfen, zu ergänzen, ggf. zu ändern sei. Dies hielten die Initiatoren für nicht zumutbar; sie stellten fest, dass sie „alle von Seiten der Stadt aufgestellten Hürden zu Erlangen des gemeinsam definierten Zieles (Machbarkeitsstudie)“ erfüllt hätten und Absichtserklärungen per e-mail nicht mehr weiterbringen. „In diesem Sinne“ ziehen sich die Protagonisten mit ihrem „Projekt der AEROSOL ARENA wie angekündigt zurück“.

Am 20.01.2020 erklärten die Betreiber der Anlage ohne weitere Rücksprache, dass das Projekt Aerosol-Arena zum 31.08.2020 eingestellt und das Gelände im Herbst 2020 vom Eigentümer voraussichtlich zum Verkauf angeboten wird.

Außerdem wird die Landeshauptstadt Magdeburg gebeten, die AEROSOL ARENA nicht mehr im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Kulturhauptstadtbewerbung zu erwähnen.

Diese Entwicklung ist zwar bedauerlich, wird aber zu keinerlei Schwächung der Kulturhauptstadtbewerbung Magdeburgs führen.